



## KMU-vital – weil Gesundheit Chefsache ist!

**Kann eine Firma gesund sein, wenn die Mitarbeitenden krank sind?  
Kurzfristig vielleicht, mittelfristig kaum.**

Sind Ihre MitarbeiterInnen gesund, wenn sie morgens am Arbeitsplatz erscheinen? Vermutlich schon. Bloss ist der eine etwas angespannt, weil er seine Kinder schon lange nicht mehr im Wachzustand gesehen hat, eine andere ist demotiviert, seit sie einen neuen Chef und unregelmässige Arbeitszeiten hat und eine dritte ist frustriert, weil sie sich wegen ihrer fremden Herkunft diskriminiert fühlt. Alle drei sind nicht krank, aber sie leisten weniger, als sie könnten.

Können Sie als Arbeitgeber, als Arbeitgeberin etwas dagegen tun? Auf den ersten Blick: Nein! Denn lange Arbeitstage, Fluktuation, Restrukturierungen und Vorurteile am Arbeitsplatz sind unumgänglich. Dass das Arbeitsklima rauher wird bei verschärftem Wettbewerb, ist kaum vermeidbar. Dennoch tun Arbeitgeber gut daran, das Wohlbefinden ihrer MitarbeiterInnen ganz oben auf die Prioritätenliste zu setzen, denn:

***Wer sich keine Zeit nimmt für die Gesundheit, wird später viel Zeit und Geld durch erkrankte Mitarbeitende verlieren.***

Wegschauen ist also teuer. **Betriebliche Gesundheitsförderung dagegen ist eine Investition in die Zukunft, die sich auszahlt** – in mehrfacher Hinsicht:

- die Kosten durch Absenzen und Krankheit sinken
- die Motivation und Produktivität der Mitarbeitenden steigen
- der respektvolle Umgang stärkt gegenseitiges Vertrauen und Eigenverantwortung
- die Identifikation mit dem Unternehmen wächst (tiefere Fluktuation)
- das Arbeitsklima und der Teamgeist werden wesentlich verbessert
- die Firma wird im Markt als innovativ und verantwortungsbewusst wahrgenommen (Imagegewinn)

**Nie war Betriebliche Gesundheitsförderung wichtiger und einfacher als heute:**

- Wichtiger, weil unternehmerische Erfolge nur mit motivierten und gesunden Mitarbeitenden möglich sind und weil Motivation und Gesundheit weder selbstverständlich sind noch dem Zufall überlassen werden dürfen;
- Einfacher, weil *KMU-vital* konkrete, kmu-gerechte, praxiserprobte Module (vgl. Rückseite) für BGF zur Verfügung stellt, welche auch kleineren Firmen eine stufenweise Umsetzung bei einem vernünftigen Aufwand ermöglichen.

**Die einzige Bedingung: Es müssen alle am gleichen Strick ziehen.**

Ganz gleich, ob Sie eine MitarbeiterInnenbefragung zu Gesundheitsaspekten durchführen, einen Gesundheitszirkel ins Leben rufen, Büromöbel nach ergonomischen Kriterien auswählen, Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe verankern, die MitarbeiterInnen über die Verhinderung von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz informieren oder Mitarbeitende im Hinblick auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Stress unterstützen wollen: Mit *KMU-vital* steht Ihnen ein **erprobtes, sofort einsetzbares Programm** zur Verfügung; ein Programm, das innovative KMU aus den unterschiedlichsten Branchen mit grossem Erfolg eingesetzt und damit auch positive Erfahrungen im zwischenmenschlichen Bereich und der Kommunikation gemacht haben.

**Wann investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden und damit in die Zukunft Ihrer Firma?**



## Module von KMU-vital

Informationsmaterial		
Flyer	Broschüre	Foliensatz
Programtleitfaden		
Einstiegsmodul Einstiegsworkshop		
Analysemodule Managementbefragung MitarbeiterInnenbefragung Gesundheitszirkel		
Umsetzungsmodule		
Organisations- entwicklung	Personal- entwicklung	Gesundheits- verhalten
Arbeits- gestaltung  Aspekte der Ergonomie	Zusammen- arbeit im Team  BGF als Führungs- aufgabe	Wellness  Stress- management

### 7 Einwände gegen KMU-vital

Unser Betrieb läuft schon heute gut?

Unser Betrieb ist zu klein für KMU-vital?

Der Aufwand scheint uns zu gross?

Gesundheitsförderung ist zu kompliziert?

Unsere Mitarbeitenden wollen das gar nicht.

Wir sehen den Nutzen nicht

Die Kosten sind zu hoch.

#### Kontakt:

Auf dem Internet finden Sie alle weiteren Informationen: [www.kmu-vital.ch](http://www.kmu-vital.ch)

Die Module beinhalten Informationen und Handlungsanleitungen zur Selbst- oder Fremdanwendung. Die Umsetzung von KMU-vital beginnt mit dem Einstiegsmodul, gefolgt von den Analysemodulen. Anschliessend können einzelne Umsetzungsmodule nach Bedarf ausgewählt werden. Weiter bietet KMU-vital unter der Rubrik ‚Fokusthemen‘ zusätzliche Informationen und weiterführende Links zu Themen, welche als Ergänzung oder Fokus bei verschiedenen Modulen genutzt werden können.



### ... und deren Entkräftung

*Stillstand ist Rückschritt. Stellen Sie dank betrieblicher Gesundheitsförderung noch heute die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft!*

*Gerade bei kleineren Betrieben sind die Vorteile markant und sofort spürbar. Der modulare Aufbau garantiert überschaubare Kosten.*

*Sie bestimmen den Rhythmus selber. Auch kleine Schritte können grosse Wirkung erzielen. Der Aufwand ist stets überschaubar.*

*Die Module wurden in diversen KMU erprobt und den praktischen Bedürfnissen angepasst. Zudem: Erfahrene Fachleute bieten Unterstützung an.*

*Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein Zeichen der Anerkennung. Wird sie richtig angepackt, motiviert sie alle Mitarbeitenden.*

*Der erste Schritt ist in jedem Fall eine seriöse Bedarfserhebung. Dann können Sie selbst beurteilen, welche Vorteile BGF bieten kann.*

*Die Kosten sind tiefer, als Sie denken. Mit einem geringen Aufwand sind erste Module realisierbar. Und der Nutzen übertrifft die Kosten in jedem Fall.*